

Die Schweizer Dentalbranche bekommt prominenten Zuwachs

GC International AG eröffnete neues Head Office im Zentrum von Luzern.

LUZERN – Der neue Hauptsitz der GC International AG in der Luzerner Pilatusstrasse 39 öffnete am Montag, dem 9. September 2013, seine Türen für geladene Gäste, um die neu entstandenen Büroräume zu präsentie-

perfekte Arbeitsbedingungen geschaffen wurden, darüber waren sich sowohl die anwesenden Mitarbeiter als auch die Gäste einig.

Im Anschluss an die Besichtigung der neuen Räumlichkeiten wurden

würdigten in ihren Ansprachen die Leistungen der GC International AG und ihres Präsidenten. Wie sehr sich die Stadt Luzern über den prominenten Neuzugang freut, unterstrich der Luzerner Stadtpräsident Stefan Roth.



Das Büro der GC International AG in der Pilatusstrasse 39 in Luzern.

ren. Der Präsident und CEO der GC International AG, Makoto Nakao, nahm die eintreffenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik persönlich in Empfang und führte sie in das neue Firmendomizil.

Die vom in Luzern ansässigen Architekten Carlos Antonietty umgestalteten, in Weiss gehaltenen Räume in der oberen Etage eines in den 1980er-Jahren gebauten Bürohauses bestechen durch ihre klare Struktur. Die einzelnen Büros sind mit Glaswänden voneinander getrennt, und das grosse Konferenzzimmer bietet einen einzigartigen Ausblick auf das Luzerner Bergpanorama. Dass hier

die Anwesenden in das nur wenige Schritte entfernte Hotel Astoria gebeten. Im Penthouse, über den Dächern von Luzern, begann in einer spätsommerlichen Abendstimmung der zweite Teil der Eröffnungsfeier bei „light snacks and drinks“.

Makoto Nakao begann den Reigen der Ansprachen mit einem kurzen Überblick über Geschichte, Gegenwart und Zukunft des 1921 gegründeten Familienunternehmens.

Ihre Referenz erwies auch das FDI der in der Dentalbranche hoch angesehenen Firma: Die ehemaligen FDI-Präsidenten Dr. Heinz A. Erni und Dr. Orlando Monteiro da Silva

Bevor sich Henri Lenn, Executive Vice President – GC International AG, in seiner abschliessenden Rede bei den Gästen für deren Anwesenheit bedankte, bot sich reichlich Gelegenheit zu interessanten Gesprächen. Alle Gäste waren sich einig, dass jetzt der Erfolgsgeschichte von GC International AG ein neues, ein Luzerner Kapitel hinzugefügt werden wird. [DI](#)

Autor: Majang Hartwig-Kramer

ITI World Symposium 2014: „Knowledge is key“

Das Programmkomitee verspricht topaktuelle Themen in der dentalen Implantologie.

BASEL – Das Internationale Team für Implantologie (ITI) lädt vom 24. bis 26. April 2014 zum zwölften ITI World Symposium nach Genf ein. Unter dem Titel „Knowledge is key“ werden die führenden Meinungsbildner auf dem Gebiet zu topaktuellen Themen in der dentalen Implantologie referieren. Das wissenschaftliche Programmkomitee, bestehend aus Stephen Chen (Australien – Vorsitzender), Daniel Buser (Schweiz), David Cochran (USA), Lisa Heitz-Mayfield (Australien), Thomas Taylor (USA), Simon Storgård Jensen (Dänemark) und Daniel Wismeijer (Niederlande), hat ein attraktives wissenschaftliches Programm mit starker Praxisorientierung zusammengestellt und darauf geachtet, dass die gewonnenen Erkenntnisse direkt in der täglichen Arbeit umgesetzt werden können. Die Veranstaltung umfasst drei Themenblöcke, die die aktuell wichtigsten Fragestellungen innerhalb der Dentalgemeinschaft behandeln:

- Digitale Implantologie
- Prävention und Management von biologischen und technischen Komplikationen
- Neue Ansätze, Herausforderungen und Grenzen in der Ästhetik

„Das Thema des zwölften ITI World Symposiums – ‚Knowledge is key‘ – unterstreicht die Bedeutung evidenzbasierter Informationen für die tägliche klinische Praxis. Die Teilnehmer werden drei Tage voller anre-

gender Präsentationen erleben, die provozieren, interessieren und inspirieren“, so Stephen Chen.

Das wissenschaftliche Programmkomitee hat auch einen „Call



for Abstracts“ für einen Forschungswettbewerb ausgeschrieben. Interessenten sind eingeladen, sich bis zum 31. Oktober 2013 für einen Vortrag und eine Posterpräsentation zu bewerben.

Das Hauptprogramm des ITI World Symposiums wird simultan in zehn Sprachen übersetzt und durch ein halbtägiges Pre-Symposium Corporate Forum sowie eine Industrieausstellung ergänzt.

Detaillierte Informationen zum ITI World Symposium 2014 sind unter www.iti.org/worldsymposium2014 zu finden. [DI](#)

ITI International Team for Implantology
Tel.: +41 61 270 83 83
www.iti.org



ANZEIGE

GRÜN IST DIE HOFFNUNG



**WIR HOFFEN NICHT NUR.
WIR WISSEN, DASS SIE UNSER
ANGEBOT ÜBERZEUGEN WIRD!**

**DENTATREND®
SPRÜHDESINFEKTION**

Gebrauchsfertige alkoholische Desinfektion für den ärztlichen und zahnärztlichen Bereich zur Desinfektion von nichtinvasiven Medizinprodukten und Flächen.

5 L Kanister Neutral

REF D0102

4 x 5 L FÜR NUR
120,- CHF
exkl. Porto + MwSt.

IHDE DENTAL

Interesse? Wir informieren Sie gerne:

Dr. Ihde Dental AG

Dorfplatz 11

CH-8737 Gommiswald / SG

Tel.: +41 (0) 55 293 23 23

Fax: +41 (0) 55 293 23 00

contact@implant.com

www.implant.com

„Schnitt für Schnitt zum Erfolg“

Schwerpunkt der SVDA-Jahrestagung:
chirurgische Eingriffe im Mund.

SURSEE – Der Schweizerische Verband der DentalassistentInnen (SVDA) lädt Mitglieder und Nichtmitglieder zum diesjährigen Jahreskongress vom 22. bis 23. November nach Olten ein. 2013 lautet das Motto „Schnitt für Schnitt zum Erfolg“. Der Schwerpunkt liegt auf chirurgischen Eingriffen im Mund.

Es gibt verschiedene Wege, um ein Ziel zu erreichen. Manchmal führt eine geeignete Therapie zum Erfolg, manchmal ist eine Operation das Mittel der Wahl. Rund um Themen, welche mit operativen Eingriffen zusammenhängen, geben am SVDA-Kongress kompetente Referenten ihre Erfahrungen weiter.

Die Fachreferate beziehen sich schwerpunktmäßig auf chirurgische Eingriffe im Mund. Dabei wird detailliert auf die Implantation eingegangen: „Implantation im Oberkiefer – Vorsicht Kieferhöhle!“, „Die Therapie der Periimplantitis“, „Computerunterstützte Implantatchirurgie“ lauten die Titel der Vorträge. Weitere Referate beschäftigen sich mit kieferchirurgischen Behandlungen, mit Möglichkeiten und



Grenzen der Strahlentherapie bei Hals-Nasen-Kieferhöhlen-Tumoren und mit Zahn- und Kieferproblemen bei solchen Therapien. Dazu kommen allgemeinere Themen wie plastische Chirurgie oder periphere Nerven Chirurgie.

Workshops werden, wie bereits im vergangenen Jahr, wieder parallel zu den Vorträgen angeboten. Einer der vier Workshops ist beispielsweise der Effizienz im Praxisalltag gewidmet. Und erneut gibt es ein Spezialprogramm für Lernende, das sich u.a. mit dem praktischen Qualifikationsverfahren befasst. [DI](#)

Schweizerischer Verband der DentalassistentInnen

Tel.: +41 41 926 07 75

www.svda.ch

Mit Sicherheit betriebsbereit – dank intelligenter Hygienefunktionen

Dank der integrierten Hygienefunktionen bei KaVo Behandlungseinheiten können Sie sich auf eine besonders sichere und effiziente Reinigung und Desinfektion verlassen.

Die teilweise vollautomatisierten Prozesse sorgen für Zeitersparnis; die standardisierten Abläufe für dauerhafte Funktionssicherheit Ihrer Behandlungseinheit.



Vollautomatisierte Hygiene.

Oxymat und Dekamat sind im Gerätekörper der Behandlungseinheiten ESTETICA E70 bzw. E80 integriert. Das bedeutet für Ihre Assistenz weniger manuellen Aufwand.

Automatisierte Dauerentkeimung.

OXYGENAL 6 verhindert in Ihrem Behandlungssystem, dass sich Mikroorganismen im normalen Praxisbetrieb ausbreiten.

Intensiventkeimung.

Eine einwandfreie Qualität der Kühl- und Spülflüssigkeiten stellt die Intensiventkeimung auch bei längeren Standzeiten sicher.

DVGW-zertifizierter Wasserblock.

Der Wasserblock mit freiem Wassereinfluss erfüllt die DVGW-Anforderungen und verhindert eine eventuelle Rückkontamination in Ihre Hausversorgungsleitung.

Instrumenten-Spülfunktion.

Automatisches Spülen aller wasserführenden Leitungen. Aktivieren Sie die variabel einstellbare Spülzeit einfach per Knopfdruck.

Biofilmunempfindliche Wasserschläuche.

Durch die spezielle Materialauswahl der wasserführenden Schläuche wird die Bildung von Biofilm verhindert bzw. minimiert.

Abnehmbare Teile.

Griffe, Silikonmatten, Mundspülbecken, Instrumentenablagen und Schwingenbügel sind einfach abnehm- und desinfizierbar.

Glatte Oberflächen.

Alle Oberflächen sind spaltenfrei und daher einfach zu reinigen.

Reinigung und Desinfektion der Absaugung.

Vollautomatische Reinigung des Absaug- und Abflusssystems sowie Desinfektion mit automatischer DEKASEPTOL Gel Dosierung (bei ESTETICA E50 und PRIMUS 1058 manuell).



*gültig beim Kauf einer KaVo Behandlungseinheit zur Lieferung bis 31. Dezember 2013.



KaVo. Dental Excellence.